

ALLGEMEINE HINWEISE



Präsenzteil – Borkum (41 UE)

Sonntag, 18.04. bis Freitag, 23.04.2027

09:00 – 16:45 Uhr

26757 Borkum



Präsenzteil – Münster (12 UE)

Freitag/Samstag, 24./25.09.2027

15:00 – 19:30 Uhr und 09:00 – 16:30 Uhr

48147 Münster



Abschlusskolloquium

Freitag, 12.11.2027 oder Freitag, 03.03.2028

48147 Münster

Teilnahmegebühr

- € 1.870,00 Mitglied der Akademie
- € 2.090,00 Nichtmitglied der Akademie
- € 1.635,00 Arbeitslos/Elternzeit

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster



Petra Pöttker

0251 929-2235

petra.poettker@aekwl.de

Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen mit **65 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

Kurs-ID: 6498

www.akademie-wl.de/app

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG & REFERIERENDE

Ute Bluhm-Dietsche

Niedergelassene FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, FÄ für Allgemeinmedizin, ZB Psychotherapie, Bielefeld

Dr. med. Thomas Haag

FA für Psychosomatische Medizin, FA für Allgemeinmedizin, ZB Psychotherapie
Langjährig Ltd. Arzt der Abteilung JONA – Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke / Co-Leitung des Westfälischen Instituts für Psychotraumatologie (WIPT)

Dr. med. Matthias Henzler

Niedergelassener FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Allgemeinmedizin, ZB Suchtmedizinische Grundversorgung, Dortmund

ALLGEMEINE HINWEISE



Die Fortbildung schließt für Ärztinnen und Ärzte aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Psychotherapie der Traumafolgestörungen“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmende aus anderen Kammergebieten erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Curriculare Fortbildung

Für Ärztinnen und Ärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und für Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen und -therapeuten

Psychotherapie der Traumafolgestörungen

gem. Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

10 UE eLearning / 53 UE Präsenz



BLENDED-LEARNING-ANGEBOT



Termine 2027



Borkum/Münster

EINLEITUNG

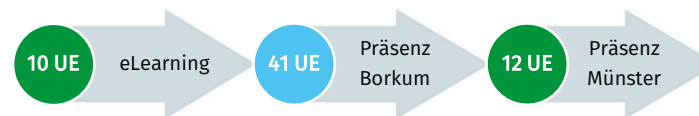
Belastende Lebensereignisse sind Bestandteil des menschlichen Daseins. Das Erleben von Traumata wie Unfälle, Gewalt, Missbrauch, Naturkatastrophen, Kriegseinsätze oder Flucht können zu großem psychischem Leiden führen und in Traumafolgestörungen münden. Um Patientinnen und Patienten mit Traumafolgestörungen angemessen zu versorgen, bedarf es umfassender gesicherter Kenntnisse in der Psychotraumatologie und in der Psychotherapie von Traumafolgestörungen. Zur psychotherapeutischen Kompetenz gehören u. a. die Realisierung einer adäquaten therapeutischen Haltung, die professionelle Gestaltung einer therapeutischen Arbeitsbeziehung, die Durchdringung der Komplexität der Traumafolgen einer Patientin bzw. eines Patienten, die Berücksichtigung des Umfeldes und der Ressourcen sowie die fachkundige Anwendung einer Behandlungsmethode.

Das vorliegende Curriculum bietet eine am aktuellen Stand der Psychotherapieforschung, Expertenempfehlungen und den Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung orientierte Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte mit psychotherapeutischer Weiterbildung und für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten an, die es ermöglicht, vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen systematisch aufzufrischen und weiter zu vertiefen.

INHALT

- Behandlung akuter Traumafolgestörungen und Kriseninterventionen
- Behandlung der Non-Komplexen PTBS
- Behandlung der komplexen Traumafolgestörungen
- Interkulturelle Kompetenzen, Asyl- und Flüchtlingsthematik
- Selbsterfahrung und Psychohygiene

DIDAKTISCHES KONZEPT



MITGLIED WERDEN & VORTEILE GENIEßEN

Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVVWL unter www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft



ALLGEMEINE HINWEISE

Hinweise

- Zur vollständigen Erbringung aller Inhalte des Curriculums „Psychotherapie der Traumafolgestörungen“ der BÄK sind zusätzlich ein **EMDR-Kurs von min. 27 UE** sowie **Supervisionen** von eigenen Behandlungsfällen in einem Umfang **von min. 10 UE** nachzuweisen.

Das Curriculum der BÄK sieht zu den Supervisionen folgendes vor:

- Als Mindestvorgabe werden insgesamt 40 Behandlungsstunden bei 6 Fällen unter kontinuierlicher Supervision von mindestens 10 UE gefordert. 6 Fälle sind für das Abschlusskolloquium zu dokumentieren, 2 davon werden im Kolloquium besprochen.

Kenntnisse in der Psychotraumatologie

- Die Kenntnisse können über die Curriculare Fortbildung „Psychotraumatologie“ gem. Curriculum der BÄK (40 UE) oder über eine äquivalente Fortbildung nachgewiesen werden (Nachweis ist mit der Anmeldung vorzulegen).

Abschlusskolloquium – Münster

- Freitag, 12. November 2027 oder Freitag, 3. März 2028
Kollegiales Fachgespräch (30 min.) – Anmeldung nach Abschluss aller Module möglich